

Aktennotiz

STADTPLANUNGSAMT

Nicole Buttke
Telefon 07351 51-153
Zeichen: 61Bu

Freitag, 18. Oktober 2019

**Betreff: Eingegangene Stellungnahmen - Einzelhändler
 Vorentwurf Wielandstraße/Consulentengasse/Ochsenhauser Hof**

Im Nachgang der Abstimmungstermine und der Öffentlichen Präsentation nahmen noch drei weitere Einzelhändler/-innen die Möglichkeit wahr, sich über die Planung für den Bereich Wielandstraße/Ochsenhauser Hof zu informieren und Ihre Stellungnahmen abzugeben. Frau Buttke erläuterte den bisherigen Planungsprozess und das geplante weitere Vorgehen und stellte die aktuelle Vorentwurfsplanung (Stand 27.08.2019) in zwei Varianten vor.

Die drei Einzelhändler/-innen haben dazu folgende Anmerkungen und Änderungswünsche:

- Eine Einzelhändlerin bevorzugt die Variante mit einem durchgehenden Pflasterbelag im Altstadtbereich.
- Sie spricht sich auch dafür aus, dass die Einfahrt in die Stadt durch die Wielandstraße deutlich aufgewertet werden soll.
- Ein anderer Einzelhändler bevorzugt eine asphaltierte Fahrbahn in der Wielandstraße/Consulentengasse aufgrund der optischen Trennung von Fahrbahn und Fußweg sowie der hohen Belastung durch den Busverkehr.
- Der dritte Einzelhändler bemängelt, dass in der Wielandstraße deutlich zu schnell gefahren werde. Es solle ein Blitzer aufgestellt werden.
- Er wünscht sich darüber hinaus eine Verengung der Fahrbahn der Wielandstraße, um eine Verkehrsberuhigung zu erreichen.
- Ein Einzelhändler weist darauf hin, dass im Bereich des „Flachmarktes“ Platz für mehr als zwei Stellplätze vorhanden sei.
- Eine Einzelhändlerin wünscht sich allgemein mehr Begrünung im Planungsumgriff.
- Sie plädiert dafür, dass der Ochsenhauser Hof „parkartiger“ gestaltet werden soll.
- Sie spricht sich auch dafür aus, dass die Mauer am Ochsenhauser Hof entfallen soll, damit der Blick auf die historischen Gebäude in der Zeughausgasse geöffnet wird.
- Vor dem Schaufenster des Geschäftes Zeughausgasse 3 werde oft geparkt, zudem würden dort die Mülltonnen der benachbarten Gastronomie stehen, sodass die Sicht auf die Schaufenster behindert wird.
- Es soll geprüft werden, ob sich ein Zugang zum Geschäft in der Zeughausgasse 3 vom Ochsenhauser Hof im Übergang zur Zeughausgasse realisieren lässt. Da das EG des Gebäudes deutlich tiefer liegt als

der Ochsenhauser Hof, müsste dazu der Belag in diesem Bereich abgesenkt werden. Dies ließe sich in Verbindung mit einem Umbau der Treppe an der Zeughausgasse verbinden.

- Ein Einzelhändler bemängelt, dass die Ein- und Ausfahrt zwischen den Gebäuden Consulstengasse 11 und 13 aufgrund der Stellplätze nicht funktioniere.

- Er weist darauf hin, dass die Ein- und Ausfahrt zwischen den Gebäuden Consulstengasse 11 und 13 und der Zugang zum Geschäft in der Consulstengasse 13 nicht zugeparkt werden darf. Sollte in diesem Bereich kein Hochbord realisiert werden, sollen Poller vor dem Eingang aufgestellt werden. Diese bzw. der Hochbord seien auch wichtig zum Schutz der Markise und um zu verhindern, dass der Schneepflug Schnee auf den Gehweg schiebt.

- Er weist weiterhin darauf hin, dass in der Emmingergasse und auch vor der Ein und Ausfahrt zwischen den Gebäuden Consulstengasse 11 und 13 nachts wild geparkt werde. Teilweise seien durch Falschparker auch Feuerwehruzufahrten versperrt.

Aufgestellt:

Nicole Buttke

Q:\Planung\4.0_Gruenplanung\4.4 Objektplanung\4.4.2.3 Straßenplätze\1.1 Wielandstraße_Ochsenhauser Hof\02_Aktenvermerke\19_10_18_AV_Stellungnahmen_Einzelhändler.docx